



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

52. fFf, Anno 1629.

1629

52.
Wochentliche Ordinari Zeitung/ Anno 1629.

Manlandt/ den 7. Decemb.



Der Herzog von Mantua hat wider etliche fürnemme Personen auß verdacht einer Conspiration hingerichten lassen/ vnd die todte Körper ohne die Köpff für die Statt Mauren hinauß gegen dem Kayserlichen Leger werffen/ auch vil Weiber vnd andre zum Krieg vntaugliche Personen auß der Statt schaffen lassen/ doch hat der Päpstliche Nuncius vnd Duca di Lerma ein anstand auff 6.

Tag getroffen.

Rohm/ den 8. dito.

Der Papst hat ein Mandat publicieren lassen/ welches verheut/ daß man das Tridentische Consilij Decreta auß der Lateinischen zu kein ander sprach bey straff och Banns verdolmetschen solle.

Zu Modra ist wider ein Partita von 4 Million in einem Jahr zu bezahlen getroffen worden/ solches Geld in Italia vnd Ständern zu schicken.

Benedig/ den 10. dito.

Der Savoyer hat dem Frankosen wider den Paß auff andre 500. Mann bewilligt/ welche von Susa nach Monferato passiren.

Von Mantua hat man/ daß vnter den Kayserlichen grosse Franck.

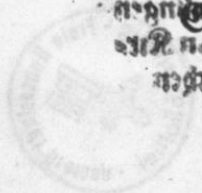
Kranckheiten/ auch an Viehthieren und andre Nothwendigkeiten
größer Mangel/ vnd deren täglich zu sterben/ Dehwegen den Sa-
ludo bey den benachbarten Türcken in große menschen Werraue/
Eisener vnd Munition erhalten/ Interim haben die Marquis
Wischertrauff dem Landt etliche Truch durchsetzen lassen/ vnd der
Kaiserlichen Posti also vberschrieben/ das Ihr erjn. 1000
errecht/ haben auch den Nah Lantz verlassen müssen/ lassen aber
vngedacht/ hat der Plantuaner selbigen Gubernator, weil ers
ohne noht auffgeben/ enthaupten/ vil Herrn einziehen/ auch des
ten etliche darunder bey Neths Secretari strangulieren lassen/
Interim sey vnder 1000 Wäner einer an der Münter vnd Mun-
ition vnd Proxiand in die Stadt kommen/ doch gegen sich thens
Konigliche gegen dem Castell Botta obergeleget/ welches fre-
dijese stark beschützen/ vnd gegen die Mantuanischen ein
starcke Schanz gegen Carpenedolo auffgerichtet/ mit 1000
vnd 500 Mann/ die gute Standt vnd die Gassen/ vnd die
vnd sonst noch in 5000 Mann/ vnd die Stadt/ vnd die
geleget worden.

Constantinopolische Briefschreiben/ das die Türcken
Bosna angelant/ den Türckischen Kaiser zu persuadieren, das
jese die rechte Zeit/ den Römischen Kaiser mit Krieg anzugreif-

Saagtion v. December

Die römische vñ die Ständt kommen alle täglich zu-
sammen/ vnd solle wegen des Anhangs nichts fondens her-
schickt werden/ weil Kayser Rudolph vnd Churpflanz widergraffe
Werbinger antzettel/ daher man delibertiert/ fünffzig Tru-
ling auch mit großer Macht ins Feldt zu kommen/ wie dann die
maiste Ständt ein Exil/ vñ die Contribution hierzu offe-
riert.

Graf Wilhelm von Nassau vnd Christ. Loeb haben vort-
den



den Staadischen Ordinantz bekommen 27000 Mann
neue geworbene Volck sich nach dem Stiffte Künster / Colln /
Wadeborn / vnd anderen obem Quartieren zugeben / sollen sich
aber mit den Vnderthonen der gegebene Lust / zugehen nach / ver-
halten / man hat auch Chur Colln geschrieben / da sein vber der
diga Kriegsvolck sich gegen ihnen opponieren wolten / wurde
solche für ein auffhebung der Neutralitet gehalten werden.

Colln / den 11. dito.

Aus Colln ist man die Dwa di Feria gewerck / das Gut
beim selbigen Landen angurten / vber nach zu Reimberg vnd
Breda wider vil Spanisch Volck ankommen / vnd befinden sich
die Duffischen mit 12 Schiffen auff der See vnd den Kauffleu-
ten grossen Schaden thun.

Der Staadischen Rittmeister Herr vob der Wenghe hat
mit seiner Companey in dem Stiffte Ohnabrugg gestraiff / ist aber
am zurück ziehen / von den vnsern auß Lenggen geschlag / vnd
sine 50 Pferde abgenommen.

Leipzig / den 13. dito.

Auß Pommern hat man / das bey der Newstat vil Schwed-
isch Volck außgesetzt / vnd sich selbstens bemächtigt / we-
ren auch 2000 Mann in Strallsunde kommen / entgegen das alte
Volck heraus genommen worden / welches zu Rechtenberg ein
Künsterischen vberfallen / mehr theils erlegt / vnd mit guter Beut-
en / Pferde neben 28000 Taler / so sie zuvor dem Obristen G
hen abgenommen / wider in Strallsunde gebracht.

Colln den 16. dito.

Freitag haben die Staadischen das Stättlein Solingen
vberfallen / vnd Reysen erlegt / die vbrigen haben sich in ein Kir-
chen

den saloten/doch auch auffgefreigt/die Soldaten aufgehoert/
vnd die Officieri mitgenommen worden.

Frankfurth den 17. dltto.

Wellen die Statt Hanau auff Jahr vnd Tag proulanda
tiert/als wollen sie sich auffss eufferst wachen / es wirt auch die
Statt Franckenthal in eyt repariert vnd mit Munition versehen
hen/daselbst seyn 5. Compagnia Wallonen / 16. Compagnia
Teutschen / vnd 7. Cornet Reutter ankommen/man vermaint
werden Speer vnd Wormbs ploquieren/ wann sie nicht Keyß
Quornison zinneimen.

Sonst hat der Herzog von Braunschweig den Geistlichen
alle Closter Güeter eingeraumbt.

Auß Paris hat man / das der Duca di Esperson dem Kön
nig versprochen / 12000 Mann 2. Jahr lang zu halten.

